Angenommen am:
29.09.2015

Ergebnisprotokoll

6. Sitzung
am 09.06.2015 im Umweltbundesamt (UBA), Dienstgebäude Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1

TOP 1 und 2 Begrüßung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 10.03.2015

Die TWK genehmigt das Protokoll der 5. Sitzung am 10.03.2015

TOP 4 To-do-Liste

Die TWK legt die aktualisierte To-do-Liste fest.

TOP 5 Nächster Sitzungstermin

Dienstag, den 29.09.2015, Beginn 10 Uhr, voraussichtliches Ende 17 Uhr,
Umweltbundesamt Dienstgebäude Berlin-Dahlem, Corrensplatz 1

TOP 6 Hygienische Sicherheit im Wasserverteilungsnetz- aktueller Kenntnisstand über die Situation in Deutschland

Bei Umsetzung des Regelwerkes kann die hygienische Sicherheit im Verteilungsnetz gesichert werden. Davon unabhängig sollte bei der Überarbeitung des Regelwerkes die Verbindlichkeit der Anforderungen im Regelwerk geprüft werden. Um Umsetzungsdefizite zu erkennen, sollte die Einführung eines prozessorientierten Risikomanagements für das Verteilungsnetz forciert werden.

Die TWK sieht derzeit mehrheitlich keinen aktuellen Anlass für eine Stellungnahme oder Empfehlung zur hygienischen Sicherheit im Wasserverteilungsnetz. Die TWK unterstützt die laufenden Aktivitäten und Veröffentlichungen zur Beförderung der Umsetzung des Technischen Regelwerks.

TOP 7 Bewertung von Chrom VI im Trinkwasser – Information über den Stand der Fachdiskussion

Die TWK erachtet es für notwendig, den Kenntnisfortschritt beim Thema Chrom (VI) im Trinkwasser weiterhin aktiv zu begleiten.

TOP 8 Liste der Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren gemäß § 11 TrinkwV 2001

Das UBA informiert über fünf Anträge und schlägt deren Annahme vor. Die TWK schließt sich diesem Votum an.

Die TWK erachtet es als notwendig, die 18. Änderung der § 11-Liste in die 3. Änderungsverordnung der TrinkwV 2001 aufzunehmen.

TOP 9 Einschränkung von vor Ort hergestellten Desinfektionsmitteln nach Biozidrichtlinie

Unter Bezug auf die Einschränkung von vor Ort hergestellten Desinfektionsmitteln nach Biozidrichtlinie berichtet das UBA von einem möglichen Lösungsweg in der Praxis der Umsetzung, der jedoch nicht schriftlich, rechtssicher und verbindlich zur Verfügung steht, sondern sich durch gelebte Praxis etablieren könnte. Die TWK beschließt, auf ein Schreiben an die BAUA zu verzichten.

TOP 10 Mycobacterium chimaera im Trinkwasser – Infektionsurache nach Herz-OP

Berichtet wird über verschiedene Infektionen mit *Mycobacterium chimaera* nach einer Herz-OP durch sog. Hypothermiegeräte, die mit Trinkwasser betrieben werden. Im Trinkwasser medizinischer Einrichtungen, in denen o.g. Hypothermiegeräte betrieben werden, ließ sich *M. chimaera* nachweisen. *M. chimaera* zählt zu den atypischen Mykobakterien, die im Trinkwasser als fakultativ- opportunistische Mykobakterien mit sehr langen Inkubationszeiten vorkommen, teilweise vergehen 1,5 – 3 Jahre bis Krankheitssymptome auftreten.

Wahrscheinlich gelangt *M. chimaera* über Undichtigkeiten auch in die OP- Luft und könnte so zu einer Infektion am offenen Herzen im OP führen. Es wird daher empfohlen, diese Geräte außerhalb des OPs zu betreiben, was jedoch nicht ohne umfangreiche Baumaßnahmen umsetzbar ist. Details finden sich unter: http://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/Hypothermiegerate.html.